

# Klimaschutzplan

Graz

Gemeinsam

Klimaneutral

*„Nachhaltig managen“*

**Klimaschutz AG:**

DI Dr. Werner Prutsch

Dr. Thomas Drage

Magdalena Senger, MSc

DI Wolfgang Götzhaber

**in Zusammenarbeit mit:**

Grazer Energieagentur,

PwC und Possert

GRAZ



## Hintergrund

### Klimawandel in der Diskussion



Fig.1.  
Whataboutismus

Cartoon from Lamb WIF et al. (2020)

## Hintergrund

### Klimawandel in der Diskussion



Fig. 4.  
Technologischer  
Optimismus

# Klimaschutzplan

Maßnahmenbündel in 3 Teilbereichen  
Interne Untergliederung

A

- Eigener Bereich Haus Graz

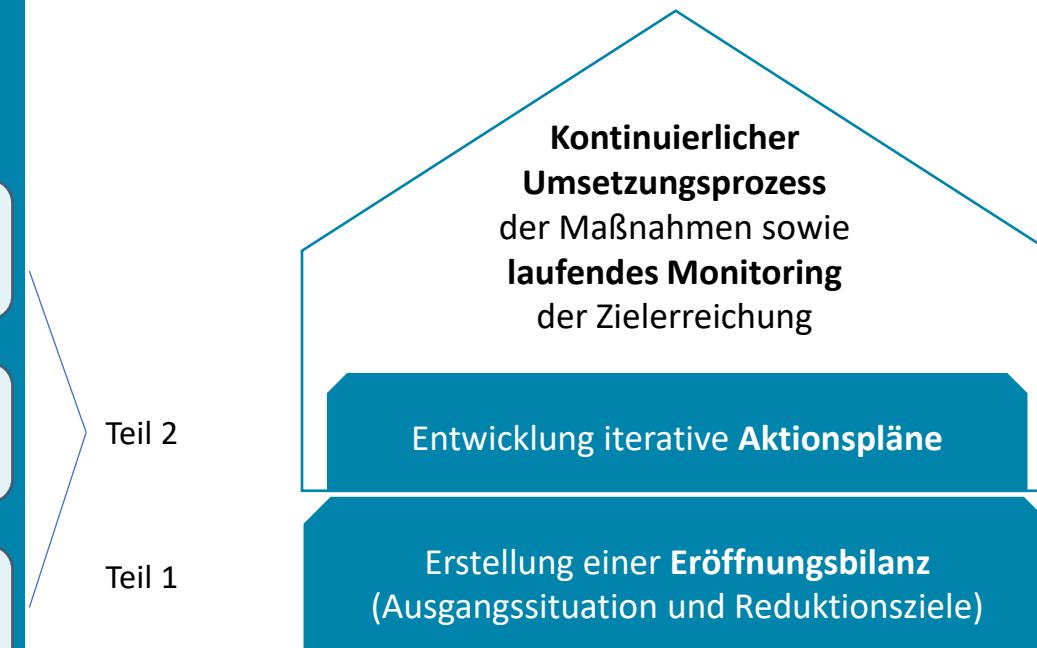
B

- Strukturen durch Haus Graz für Stadtgebiet

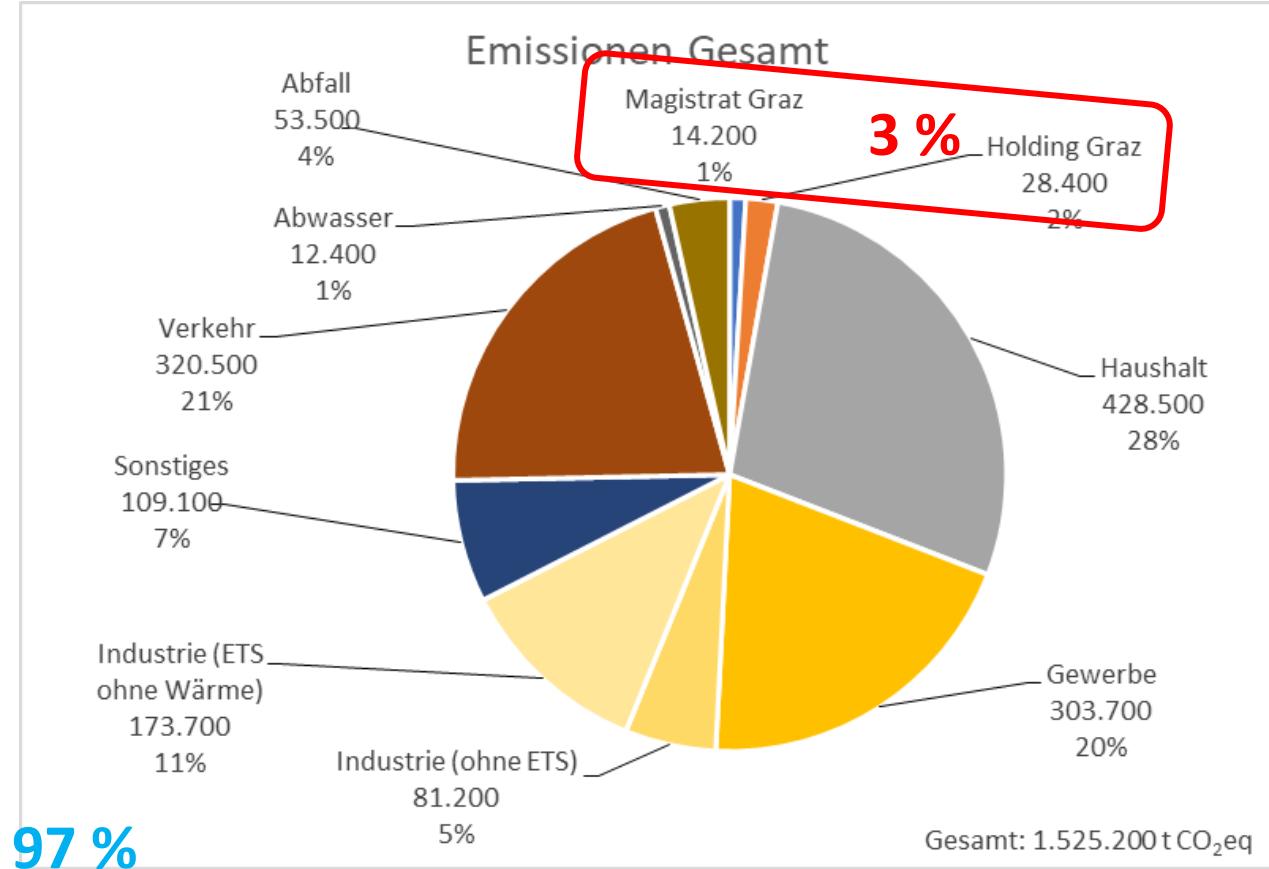
C

- Eigene Initiative von Dritten für Stadtgebiet

## Vorgehensweise im Klimaschutzplan-Prozess



## Baseline Stadtgebiet



Was sind in einer Stadt wie Graz die Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen?  
Verkehr, Gewerbe & Industrie und Haushalte

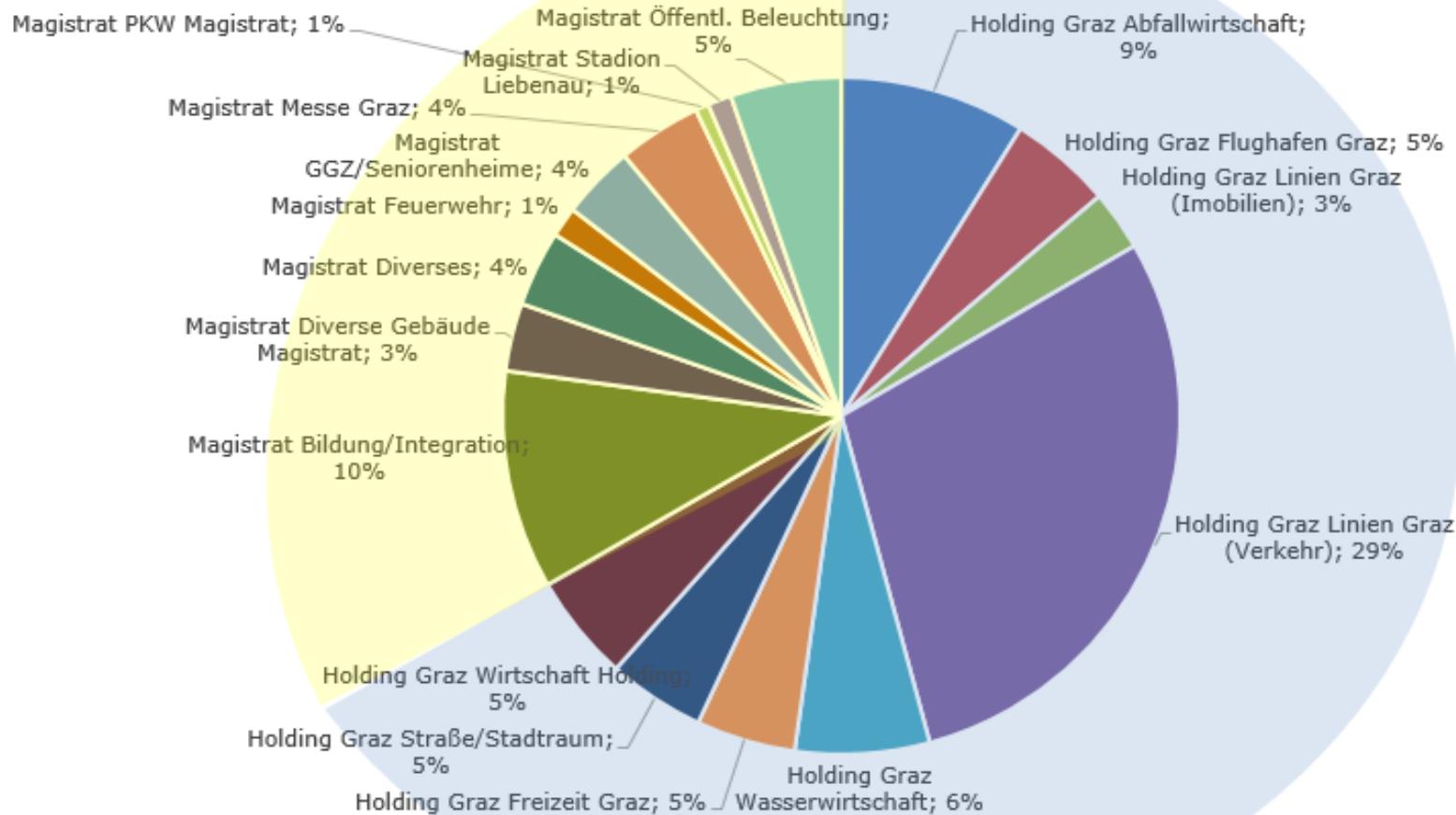
Stadtgebiet  
5.600 GWh

Stadtgebiet  
1.53 Mio. t CO<sub>2</sub>eq

5,34 t CO<sub>2</sub>eq  
pro Einwohner:in

Haus Graz  
42.600 t CO<sub>2</sub>eq

# Baseline Haus Graz



## 2 getrennte Zielsetzungen:



## *Baseline Stadtgebiet*

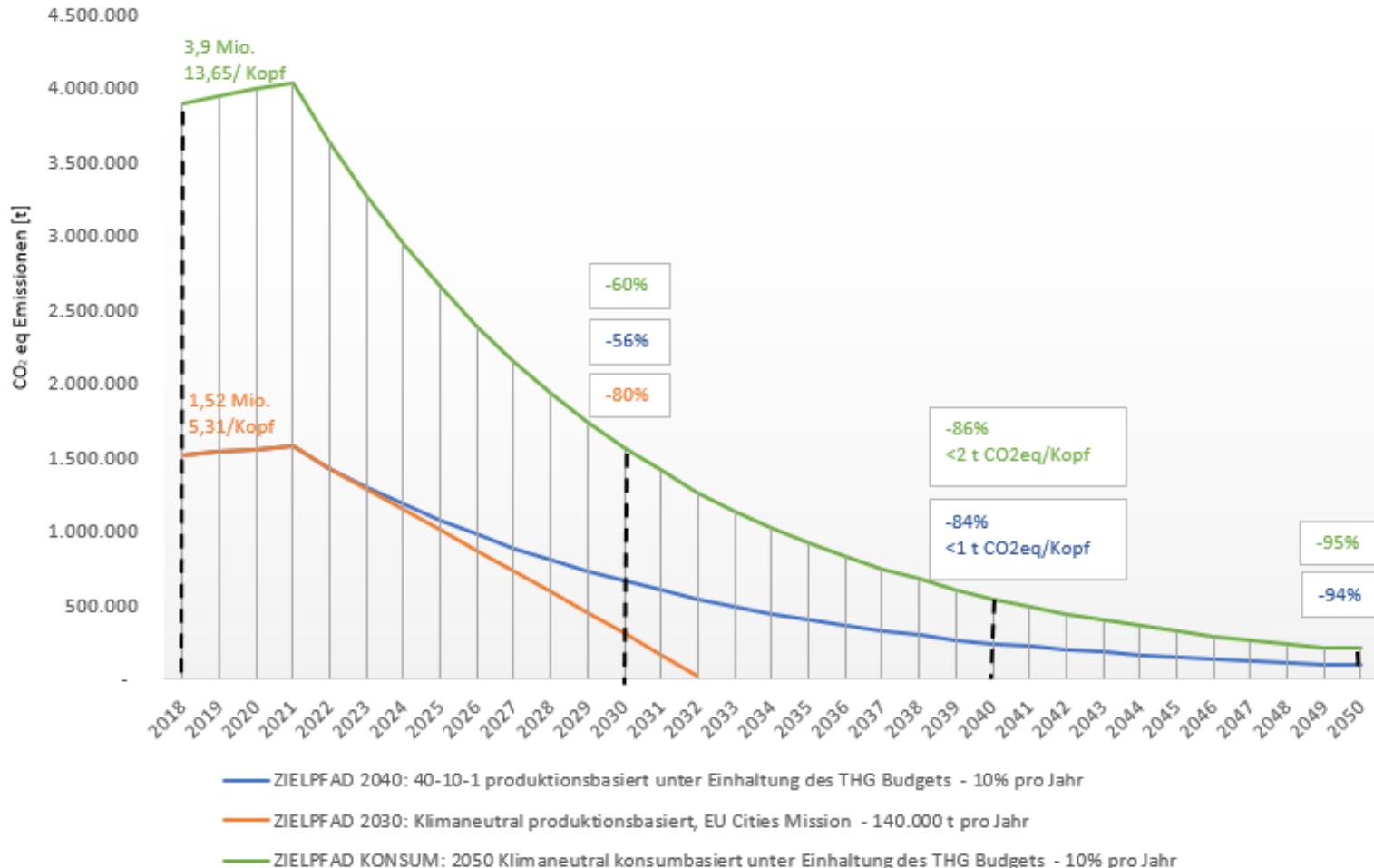
### **Konsumbasierte Bilanzierung**

**Konsumbasiert** verursachte die Stadt Graz ca. **3,88 Mio. t CO<sub>2</sub>eq** an Treibhausgasemissionen. Damit sind die konsumseitigen Emissionen der Stadt Graz rund 2,5-mal so hoch wie die ermittelten produktionsbasierten Emissionen. Die ermittelten konsumbasierten **Pro-Kopf-Emissionen** der Grazer:innen liegen bei ca. **13,7 t CO<sub>2</sub>eq**.

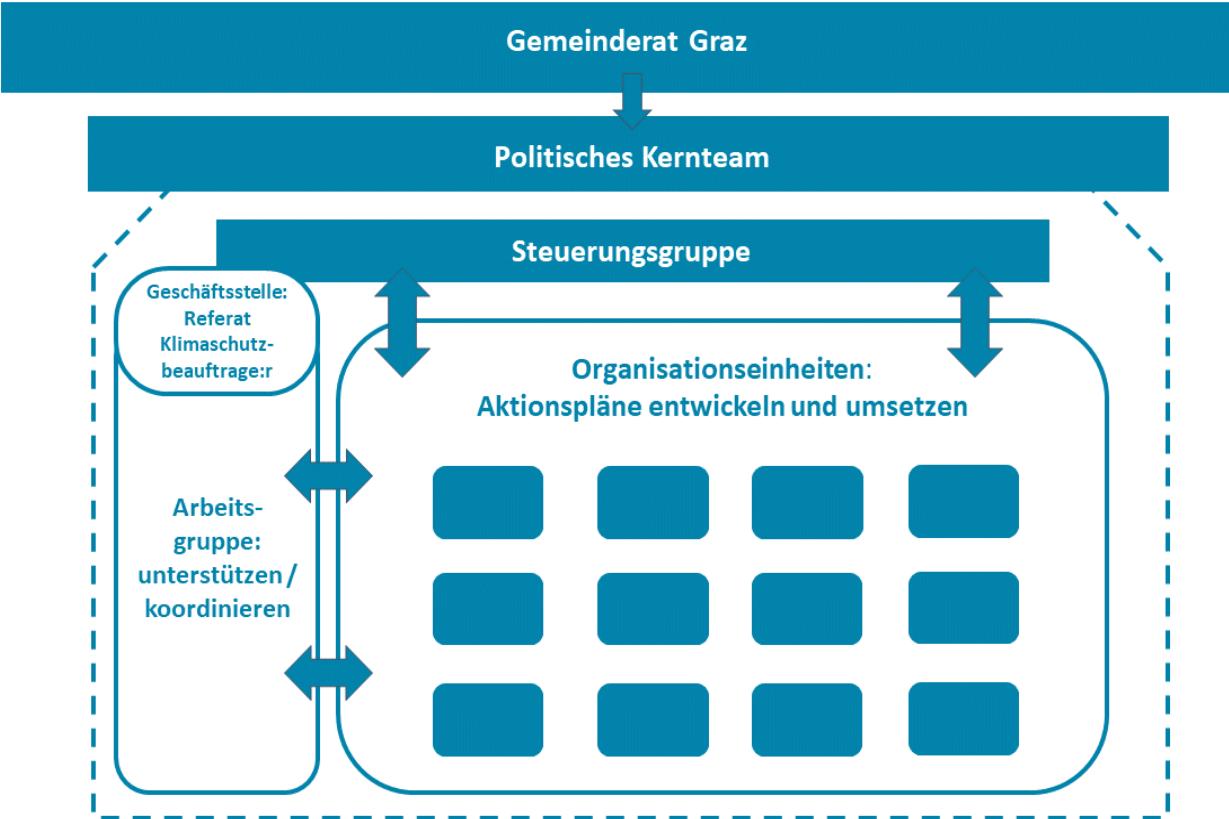
*Erhebung für Graz 2023*

# Notwendige Zielpfade für Graz

## Zielpfade Stadtgebiet Graz



## „Rollenumkehr“

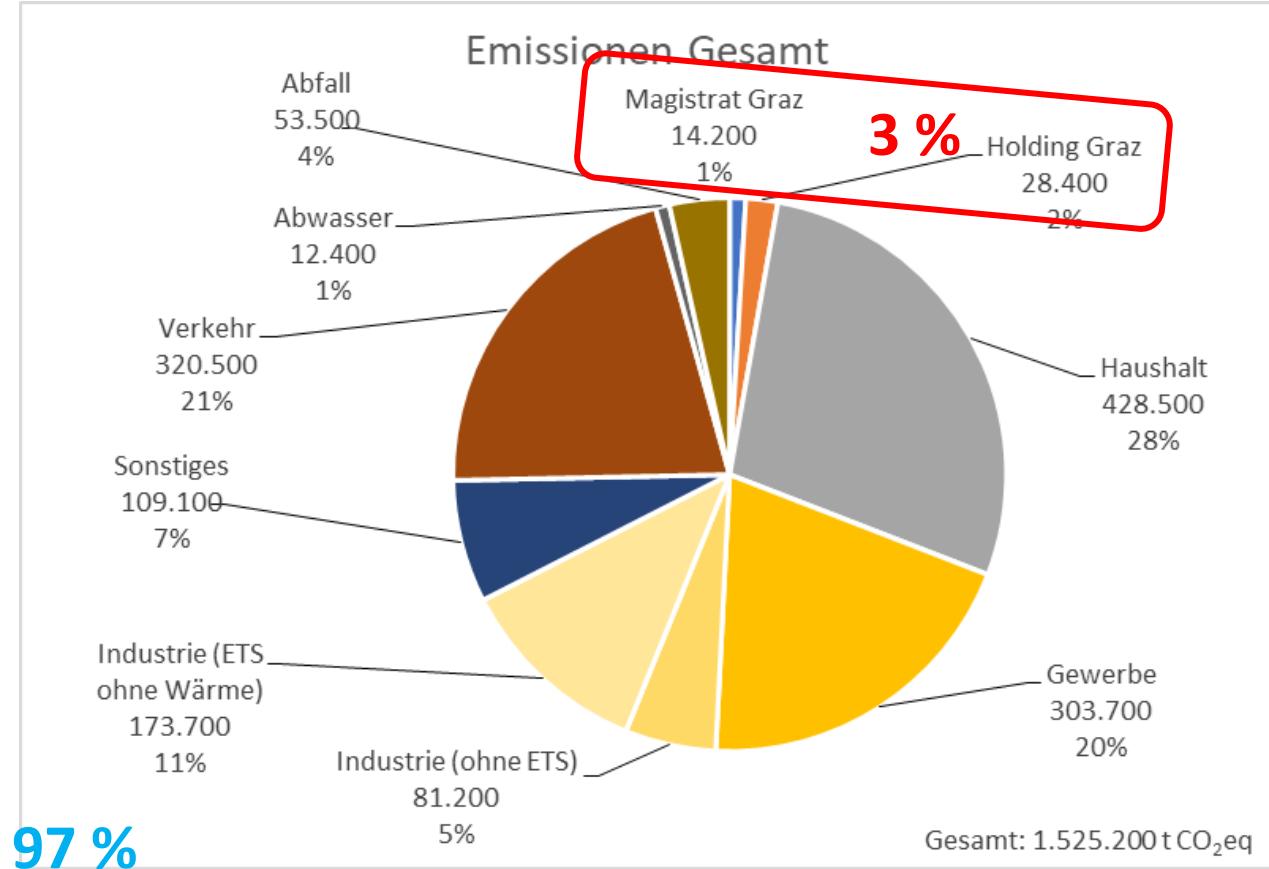


Die jeweiligen Organisationseinheiten des Hauses Graz erarbeiten die bis 2030 zur Dekarbonisierung notwendigen Maßnahmen in ihrem Arbeitsbereich selbst, da dort das nötige Detailwissen liegt.

## Dekarbonisierungsprozess Haus Graz – Kernaussagen

1. Es wurden **400 Maßnahmen** erarbeitet (davon 231 verschiedene)
2. Hoher Realitätsbezug durch Erarbeitung in den Bereichen
3. **191 Maßnahmen sind wirtschaftlich interessant**  
(alleine damit sind 46% der Emissionen vermeidbar!)
4. Entscheidend sind deshalb die **Priorisierungen**
5. Restemissionen werden sich durch den geänderten Strommix  
**(EAG!) und Maßnahmen im Bereich Fernwärme stark verringern**

## Baseline Stadtgebiet



Was sind in einer Stadt wie Graz die Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen?  
Verkehr, Gewerbe & Industrie und Haushalte

Stadtgebiet  
5.600 GWh

Stadtgebiet  
1.53 Mio. t CO<sub>2</sub>eq

5,34 t CO<sub>2</sub>eq  
pro Einwohner:in

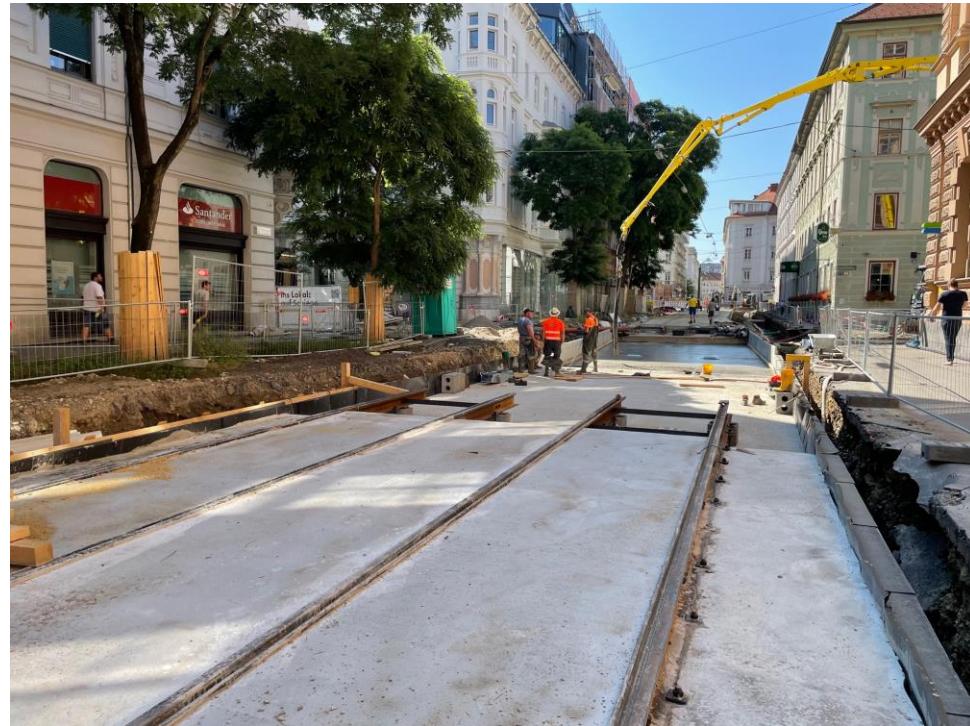
Haus Graz  
42.600 t CO<sub>2</sub>eq

*Teil B: Maßnahmen für  
ein klimaneutrales  
Stadtgebiet Graz 2040:  
Steuerung*



*Teil B: Maßnahmen für  
ein klimaneutrales  
Stadtgebiet Graz 2040:  
Steuerung*

***Beispiele in Graz***



*Teil B: Maßnahmen für  
ein klimaneutrales  
Stadtgebiet Graz 2040:  
Steuerung*

**Beispiele in Graz**



# Mobilität

## *Beispiele in Graz*



Holding Graz

# *Ernährung*

## *Beispiele in Graz*



# *Abfall*

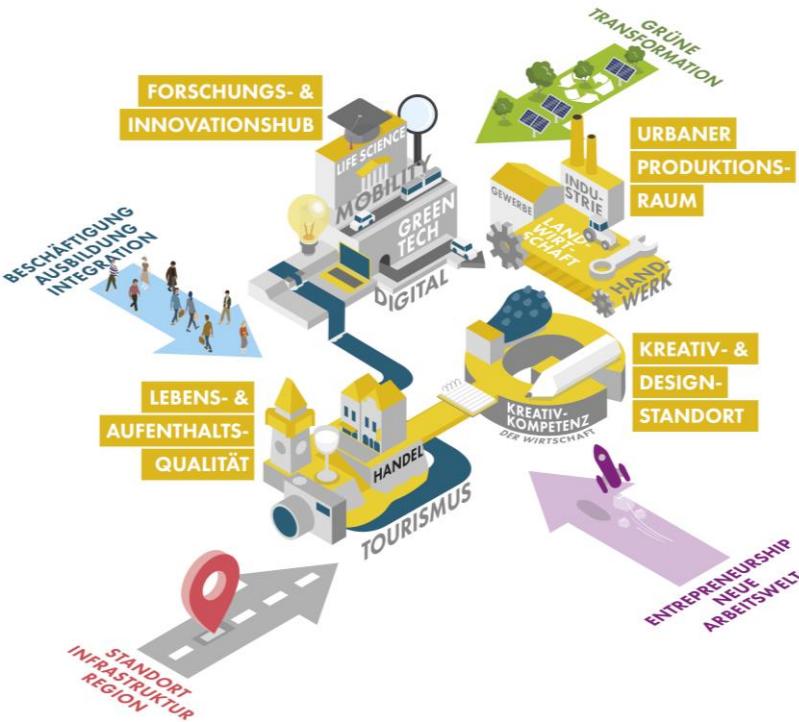
## *Beispiele in Graz*



## Teil B: Maßnahmen für ein klimaneutrales Stadtgebiet Graz 2040: Steuerung

Stadt Graz / Wirtschaft

### Beispiele in Graz



*Teil B: Maßnahmen für  
ein klimaneutrales  
Stadtgebiet Graz 2040:  
Steuerung*

***Beispiele in Graz***



*Teil C: Maßnahmen für  
ein klimaneutrales  
Stadtgebiet Graz 2040:  
Kommunikation &  
Aktivierung*



## *Teilbereiche der Aktionspläne*



### **2C Dritte**

*Unterstützung von Initiativen durch die Klimaschutz-Arbeitsgruppe*

*z.B.:*

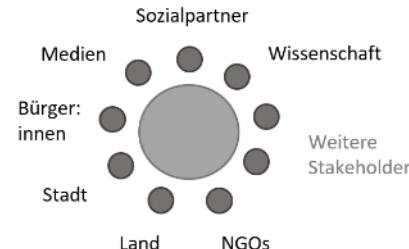
- *Uni Graz Pop-up Store*
- *Forum Mehr Zeit für Graz*
- *PV Terrassenhaussiedlung*
- *Bauberatung „Häuslbauermesse“ 2023*
- *Dialogabend mit externen Stakeholdern*
- *Klimaschutz & Energieeffizienz in Unternehmen*
- *...*

*Um das Ziel zu  
erreichen, brauchen wir  
die Mitwirkung aller!*

## **Kommunikations- und Aktivierungskonzept**

Wir als Stadt wollen eine Plattform öffnen, in der wir Bürger:innen und Stakeholder einladen:

→ vernetzen, informieren, gemeinsam committen



## Teilbereiche der Aktionspläne



*Partizipative  
Maßnahmenerarbeitung:  
von  
„wir machen das für euch“  
hin zu  
„ohne uns allen wird es  
nicht gehen“*



Stadt Graz / Schiffer

## Hintergrund

### Schwierigkeitsgrad und Wirksamkeit klimafreundlicher Entscheidungen



1. **Heizen:** Temperatur senken, Stoßlüften,
2. **Einstecken / Ausstecken:** Ökostrom, Stromfresser finden, Energieeffizienz achten, Standby, weniger heiß waschen, Wasserkocher verwenden
3. **Arbeiten:** standby vermeiden, WLAN ausschalten über Nacht
4. **Online Dienste nutzen:** download und weniger streamen, Suchmaschine Ecosia
5. **Einkaufen:** länger nutzen, reparieren, Essen aufbewahren, Lebensmittel länger nutzen
6. **Kochen:** pflanzlich kochen, regional, saisonal
7. **Fortbewegen:** radln, zu Fuss gehen, ÖV
8. **Urlaub genießen:** weniger Fliegen, keine Kreuzfahrten
9. **Freizeit gestalten:** entschleunigen, Freund:innen treffen
10. **Wirtschaften:** Green Finance, keine Bitcoins
11. **Informieren und darüber reden:** Infos gibt's unter..., mit Freund:innen, Familie usw. reden, Entkräften von Killerargumenten
12. **Beteiligen:** zur Wahl gehen, aktiv werden

# Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland

Wohnen	
	2,2 t CO <sub>2</sub> e
Strom	
	0,5 t CO <sub>2</sub> e
Mobilität	
	2,2 t CO <sub>2</sub> e
Ernährung	
	1,7 t CO <sub>2</sub> e
Sonstiger Konsum	
	3,4 t CO <sub>2</sub> e
Öffentliche Infrastruktur	
	0,8 t CO <sub>2</sub> e



CO<sub>2</sub>e: Die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen (z.B. Methan) werden zu CO<sub>2</sub>-Äquivalenten umgerechnet und in die Berechnung einbezogen.

Quelle: Umweltbundesamt CO<sub>2</sub>-Rechner (Stand 2022)  
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung  
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich

# Persönliche Bilanz

## Fußabdruck-Rechner für Österreich

Wann sind die planetaren Belastungsgrenzen erreicht?

Wir alle hinterlassen ihn – einen ökologischen Fußabdruck. Als komplexer Nachhaltigkeitsindikator, beschreibt er, wie viel Fläche ein Mensch weltweit durch seinen Lebensstil beansprucht. In einer mittlerweile dritten Version stellt das BMK den aktualisierten Fußabdruck-Rechner für Österreich kostenfrei zur Verfügung. Der neu überarbeitete Rechner weist neben dem ökologischen Fußabdruck nun auch ebenso den individuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aus.



*Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!*



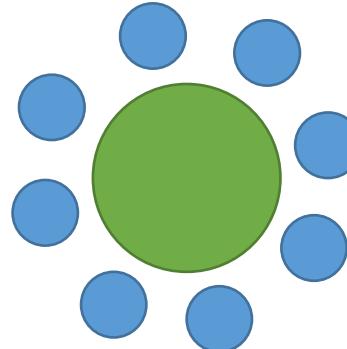
## *Teilbereiche der Aktionspläne*

### *2C Dritte*



## ***Stakeholder:innen-Pakt***

*Personen, die legitimiert für eine Gruppe sprechen können und auch mit Einfluss in eine Gruppen **hinein** sprechen können.*



## *Teilbereiche der Aktionspläne*

### *2C Dritte*



## **Bürger:innen-Pakt**

*Der Bürger:innen-Pakt adressiert **Bürger:innen als Privatpersonen** mit ihrem eigenen Fußabdruck:  
Insbesondere wie wir wohnen, mobil sind, konsumieren, ...*



### Stadt

- Infos & Ressourcen  
Informations- und  
Vernetzungstreffen
- KSP 2A (eigene Verantwortung)
- KSP 2B (Rahmenbedingungen  
setzen)

### Bürger:innen

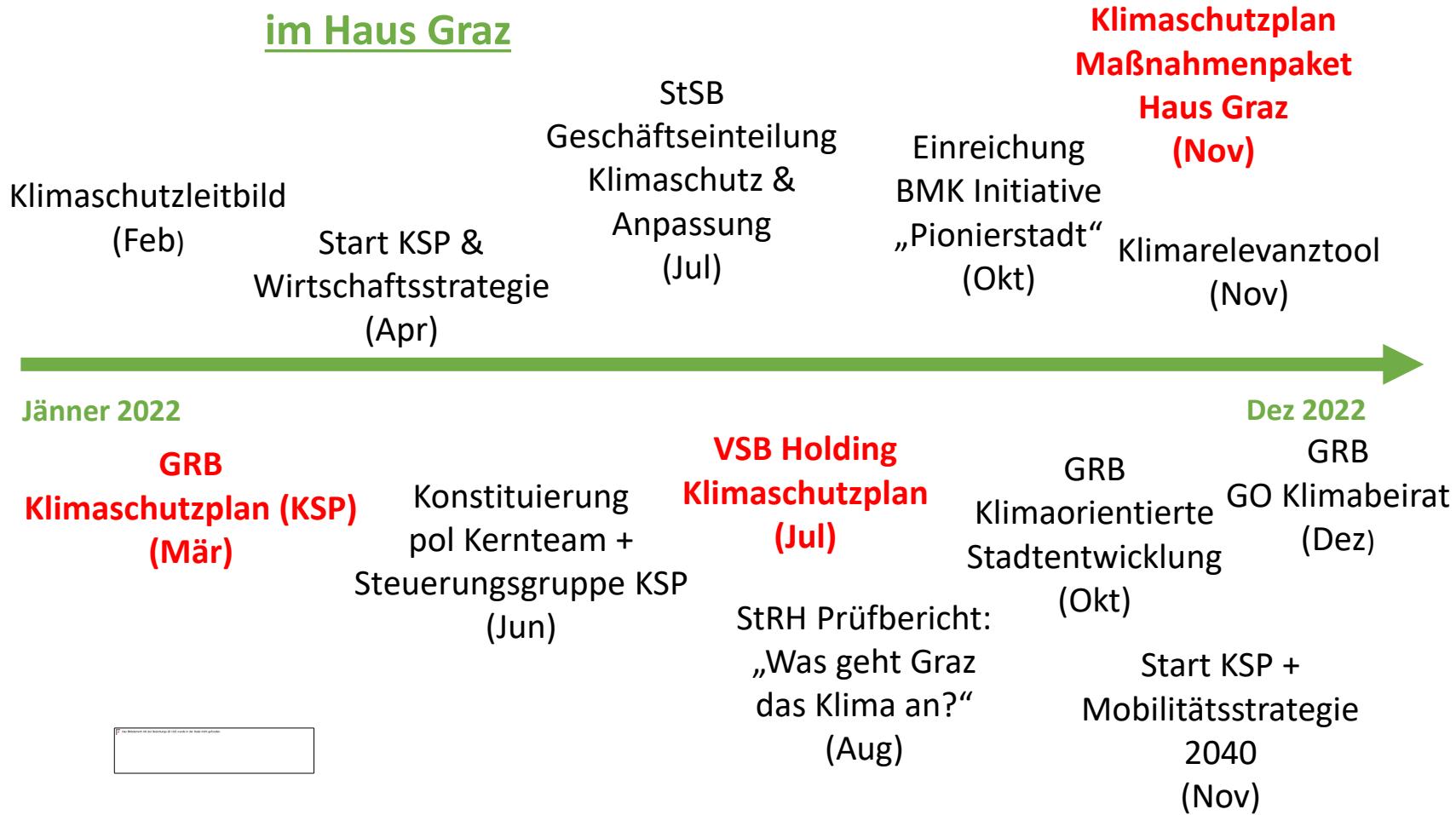
- CO<sub>2</sub>-Check
- „Versprechen“
- Praktiker:innen/  
Botschafter:innen

# Konstituierung 17. April

Stadt Graz / Fischer



## Blitzlicht „Struktureller“ Klimaschutz im Haus Graz



# Prüfbericht StRH

„Was geht Graz das Klima an?“



Kontrollbericht 5/2022 zum Thema

**Was geht Graz das Klima an?**  
(Wirtschaftlichkeitskontrolle)



<https://wirklich-wissen.podigee.io/1-neue-episode#t>

## So viel Energie verbrauchen die Grazer:innen

2019 verbrauchten die Grazer:innen rund 5.554 GWh an Energie  
(produktionsbasiert)



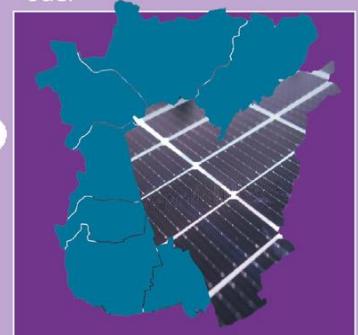
Das entspricht:



68 Murkraftwerken Puntigam



oder



Photovoltaik-Fläche im Ausmaß  
der Stadtbezirke I. bis X.

## Stadtrechnungshof Graz

Prüfbericht „Was geht Graz das Klima an?“

[stadtrechnungshof.graz.at](http://stadtrechnungshof.graz.at)